

Was summt in freier Natur?

Zum Insektentag ins Wisentgehege / Clown Bernie ist dabei

Springe – Im Wisentgehege Springe dreht sich am Sonntag, 11. August, ab 11 Uhr, alles um Insekten. Besucher können sich an verschiedenen Stationen im Wisentgehege über Mücken, Fliegen, Bienen und Co. informieren. Ob fliegend oder krabbelnd – Insekten sind für das Gleichgewicht in unserer Natur immens wichtig. Sie sind Bestandteil in der Nahrungskette für Vögel und Fledermäuse. Die Nabu-Ortsgruppe Bad Nenndorf informiert an ihrer Station über Fledermäuse, denen Insekten als Nahrung dienen. Die Vielfalt der Insekten ist aber bedroht, finden sie doch immer weniger Raum zum Überleben. Dieter Goi vom Nabu Hildesheim erläutert im Köhlerhaus die Gründe für das Insektensterben. Der Vortrag beginnt dort um 12.30 Uhr.

Der Nabu Springe baut Vogelnistkästen und große Insektennisthilfen. Wildwiesen können dem Insektensterben entgegenwirken. Besucher erfahren im Wisentgehege wie diese angelegt und gepflegt werden, sie also selbst zum aktiven Insektenschutz beitragen können. Ein Gärtner ist vor Ort und hat auch Wildkräuter dabei, aus denen Besucher sich ihr eigenes Kräutersalz herstellen können.



Interessantes Schauspiel: Der Neuntöter beobachtet ein Fluginsekt.

Eine weitere Station informiert über Honigbienen und Wildbienen. Die Ameisenschutzware der Regionalgruppe Hannover erläutert an einer weiteren Station mit einem Formicarium, wie ein Ameisenvolk funktioniert. Ein Anlaufpunkt ist eine Sta-

tion der Niedersächsischen Landesforsten, die über den Borkenkäfer informiert. Der Schädling zerstört die Wälder. Dort werden Taschen bedruckt. Damit auch kleinere Kinder Spaß am Insektentag haben, nimmt sich Clown Bernie des Themas auf seine

Weise an. Bereichert wird das Programm im Wisentgehege vom Team des Waldpädagogikzentrums um Leiterin Cornelia Tripke herum. Es gibt Mitmach-Aktionen, ein Insektenquiz und Basteleien. Das Tagesprogramm ist an der Kasse erhältlich.